

## SEKTION 3 - Evaluation

- ▶ Dr. phil. Milica Lazović (Institut für Interkulturelle Kommunikation, Universität Hildesheim)

### ***Interaktive Dynamiken und sprachliches Handeln in der Sprachlernberatung aus longitudinaler Sicht***

Der vorliegende Beitrag betrachtet Sprachlernberatung aus einer longitudinalen Perspektive und fokussiert dabei Veränderungen im interaktionalen und sprachlichen Handeln und deren Relevanz für den Verlauf und die qualitativen Erweiterungen unterschiedlicher Dimensionen im Beratungskontext. Die Datengrundlage für die diskurspragmatisch basierte Analyse bilden 20 Beratungssettings (mit 7 Sitzungen pro Setting) zwischen Erasmus-Studierenden und angehenden DaF-Lehrenden, wobei es sich bei den Interagierenden um Novizen handelt, mit selbstwahrnehmbaren Problemen in der Kontrolle der Beratungsdynamik und Progression, in der Interaktion unterschiedlicher Lernprozesse sowie in der interaktiven Anpassung. Bereichert sind die Gesprächsdaten mit den Reflexionen der Beratenden sowie deren Gruppendiskussionen, entstanden im Rahmen begleitender Teambesprechungen, in denen wahrgenommene Veränderungen und Abläufe in unterschiedlichen Beratungsphasen thematisiert werden. Die Daten geben unter anderem den Einblick in die Abläufe und Strukturen einzelner Beratungssitzungen sowie deren Verkettung zu Beratungszyklen und veranschaulichen die Dynamik der Anpassung von Beratungsgegenständen, ihre Transformation und die Herausbildung von Beratungstopoi sowie die Veränderung im komplexen sprachlichen Handeln, bedingt durch interaktive Ko-Konstruierung und Verarbeitung kumulativer Erfahrung und Erwartungen. Die subtilen Diskurs-transformationen bestätigen die Illusion der Konstanz, den hybriden Charakter des Beratungssettings, aber vor allem die konstanten Fluktuationen von beratungskonstitutiven und progressiven Veränderungen, die für die Ausbildung angehender Sprachlernberatender (im DaF-Kontext) relevant sind, unter anderem zur Entwicklung von Strategien zum Monitoring der Emergenz und zur Kontrolle unterschiedlicher Lern- und interaktiven Dynamiken sowie zum tieferen Verständnis des lokalen Produkts, seiner Historizität und Möglichkeiten seiner Weiterentwicklung. Darüber hinaus ermöglichen die Daten den Einblick in die Transformationen des Verständnisses zum Lernprozess bei den Lernenden und deren Verhalten im Beratungskontext sowie die Anpassungsstrategien. Der vorliegende Beitrag gibt außerdem wichtige Impulse zur Erweiterung der Diskussion und vor allem in Richtung methodologischer Herausforderungen sowie für die Ausbildung von Sprachlernberatenden im Kontext des Deutschen als Fremdsprache.

Keywords: